

Champions-League-Krimi: Barcelona rettet Remis gegen Inter Mailand

FC Barcelona und Inter Mailand trennten sich im Champions-League-Halbfinale 3:3. Hansi Flick führt Barcelona zurück an die Spitze.



Olympiastadion, 08028 Barcelona, Spanien - Im Halbfinal-Hinspiel der Champions League traf der FC Barcelona auf Inter Mailand und musste sich mit einem 3:3-Unentschieden im Olympiastadion in Barcelona begnügen. Unter der Leitung von Trainer Hansi Flick ergab sich ein dramatisches Spielverlauf, in dem Inter zweimal in Führung ging. Marcus Thuram eröffnete die Partie nach nur 32 Sekunden mit einem Treffer, gefolgt von Denzel Dumfries, der in der 21. Minute auf 2:0 erhöhte. Doch Barcelona ließ sich nicht überraschen.

In der 24. Minute gelang Lamine Yamal der Anschlusstreffer, wodurch er mit 17 Jahren und 291 Tagen zum jüngsten Torschützen in einem Champions-League-Halbfinale avancierte.

Kurz danach, in der 38. Minute, glich Ferran Torres aus und brachte das Spiel zurück ins Gleichgewicht. Doch Inter war erneut effizient: Dumfries netzte in der 64. Minute sein zweites Tor, was Inter wieder in Führung brachte, bevor ein unglückliches Eigentor von Yann Sommer nach einem Lattenschuss von Raphinha in der 65. Minute für den Endstand sorgte.

Ein Blick auf die Statistiken

Die beeindruckende Saison von Barcelona zeigt sich auch in den Zahlen: Der Klub erzielte bereits 155 Tore in 53 Begegnungen und gilt als Favorit auf den Champions-League-Titel. Diese Sprungkraft kommt nicht von ungefähr – Trainer Hansi Flick, der den Verein zurück an die Spitze geführt hat, setzt auf ein starkes Offensivspiel und einer Vielzahl junger Talente, die er aus dem renommierten Nachwuchszenrum „La Masia“ rekrutiert hat. Es ist bemerkenswert, dass Flicks Truppe in dieser Saison bereits 21 Mal vier oder mehr Tore in einem Match erzielte.

Der FC Barcelona hat sich nicht nur in der Liga durchgesetzt und steht als spanischer Cupsieger da, sondern führt auch in der Meisterschaft. Eine Rückkehr zu früheren Erfolgen schien angesichts der letzten Jahre, in denen Barcelona 0:8 gegen Bayern München verlor, nicht möglich. Flick trat das Erbe von Xavi Hernandez an, der zunehmend in der Kritik stand. Es ist klar, dass der Klub unter Flick ein positives Umfeld gefunden hat, das auch von Präsident Joan Laporta geschätzt wird.

Ausblick und Rahmenbedingungen

Der Rückkampf findet am kommenden Dienstag im San Siro statt, und Barcelona wird mit der Motivation in das Spiel gehen, weiterhin auf dem Weg zu einem möglichen Titel-Triple zu bleiben. Allerdings wird der 28-jährige Angreifer Lautaro Martinez von Inter, aufgrund einer Verletzung, im Rückspiel nicht auf dem Platz stehen können. Zudem muss der Klub auf erfahrene Spieler wie Marc-André ter Stegen und Robert

Lewandowski verzichten, die beide verletzt sind.

Obwohl finanzielle Herausforderungen bestehen und Barcelona in den letzten zwei Jahren nur 90 Millionen Euro für Neuzugänge ausgeben konnte, bleibt Hansi Flick optimistisch und verlässt sich auf die Jugend sowie die Stärke seines Kaders. Die lokale Zeitung „Sport“ bezeichnete Flick bereits als den „neuen Guardiola“ des Vereins und hebt damit die hohen Erwartungen hervor, die die Fans und die Vereinsführung in ihm setzen.

Insgesamt wird klar, dass die Begegnung gegen Inter Mailand ein weiteres Kapitel in der aufregenden Rückkehr von Barcelona unter Flick darstellt, ein Abenteuer, das nur das Potenzial hat, mit einem weiteren Champions-League-Erfolg zu enden.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Olympiastadion, 08028 Barcelona, Spanien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tz.de• www.luzernerzeitung.ch

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de